



FERDINAND HILLER

ZUM

ABSCHIED.

Düsseldorf, den 2. April 1850.

Buchdruckerei von G. Voss.

RC
12584

121529601

Metodie: Heute scheid' ich, heute wandr' ich etc.

Hat geschlagen nun die Stunde,
Dass du von uns scheiden musst,
Lass es frei und frank dir sagen,
Dass wir tief den Abschied klagen:
Mächtig greift er in die Brust.

Schöner Zeit Erinnerungen
Steigen heut uns allen auf:
Gute Tage, gute Stunden
Haben herrlich uns verbunden,
Nur zu jäh verrauscht' ihr Lauf.

Zu der Tonkunst goldnen Himmeln
Zeigte uns dein Zauberstab,
Wunderwelten aufzubauen,
Riefst du in der Töne Gauen
Grosse Meister aus dem Grab.



Selber schufst du stolze Werke,
Dichtungsreich sahn wir sie blühn ;
Jubelvoll durchschwolls die Menge,
Wobst du gross gefasste Sänge,
Griffst du in die Tasten kühn.

Und nicht minder auch gedenken
Heut wir an dein gutes Herz ;
Menschlich fühlen, denken, handeln
Sah'n wir dich, wir sah'n dich wandeln
Edel rein durch Ernst und Scherz.

Doch es muss die Trauer schweigen.
Du gehörst der grössern Welt!
Füllt die Becher! Lust und Segen!
Freu dich! Siege allerwegen!
Wie bei uns sei immer Held!

